

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 43.

Mittwoch, den 29. Mai.

1907.

Die Nr. 20 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 22. Mai 1907, enthält:

Nr. 3326. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1907. Vom 17. Mai 1907.

Nr. 3327. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1907. Vom 17. Mai 1907.

Die Nr. 21 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 24. Mai 1907, enthält:

Nr. 3328. Gesetz, betreffend Änderungen des Reichsbeamtenengesetzes vom 31. März 1873. Vom 17. Mai 1907.

Nr. 3329. Beamtenhinterbliebenengesetz. Vom 17. Mai 1907.

Nr. 3330. Militärhinterbliebenengesetz. Vom 17. Mai 1907.

Nr. 3331. Bekanntmachung, betr. die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Alkali-Chromaten.

Nr. 3332. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Düsseldorf 1907. Vom 18. Mai 1907.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Ministerialregistrator Heinrich Sievert hiersebst unter Belassung seines bisherigen Titels die Stelle eines Ministerial-Expedienten zu verleihen.

Detmold, den 25. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den Verwaltungsanwärter Franz Vollmer in Brake zum Registrator beim Fürstlichen Verwaltungsamte daselbst, den Verwaltungsanwärter Paul Stodtmeister in Schötmar zum Registrator beim Fürstlichen Verwaltungsamte Detmold gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 25. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Schäferköns in Großenmarpe als Nebenlehrer an die Schule zu Bad Meinberg berufen worden.

Detmold, den 28. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Zum zweiten Stellvertreter bei dem Standesamte III des Amtes Blomberg ist der Lohgerber A. Recker in Blomberg ernannt.

Detmold, den 21. Mai 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Der Steckbrief gegen den Handelsmann Friedrich Wagener aus Lemgo vom 4. März 1907, P. L. 280/06, ist erledigt und wird zurückgenommen.

Lemgo, den 27. Mai 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Bekanntmachung, die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1906 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betr. Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerläsen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 16. Mai 1907.

Fürstlich Lipplische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1906 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle.

Nr. Sib.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital.		Zinsen.	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
1	Augustdorf	Pfarre	4. September 1906	6	25	—	25
2	Barntrop	Kirche	26. Juli	286	—	11	44
3	"	Pfarre	19. April	129	17	5	17
4	"	Küsterie	"	259	51	10	38
5	Bega	Pfarre	11. Juni	6	25	—	25
6	"	"	6. "	35	—	1	40
7	"	"	1. "	145	25	5	81
8	"	Küsterie	6. "	161	25	6	45
9	"	"	1. "	10	—	—	40
10	Blomberg	1. Pfarre	6. April	70	63	2	82
11	"	"	14. "	70	62	2	82
12	"	"	19. Mai	124	38	4	98
13	"	2. "	6. April	45	62	1	82
14	"	"	14. "	45	63	1	83
15	"	"	19. Mai	124	38	4	98
16	"	Küsterie	6. April	48	50	1	94
17	"	"	14. "	48	50	1	94
18	"	"	19. Mai	618	—	24	72
19	Böfingfeld	Pfarre	19. September	12	—	—	48
20	Cappel	"	6. Juni	754	75	30	19
21	Donop	"	27. September	518	75	20	75
22	Elbrinzen	"	17. November	682	—	27	28
23	"	Küsterie	"	1186	69	47	47

Zfb. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital.		Zinsen.	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
24	Hiddensen	Schule	21. Mai 1906	1150	84	46	03
25	"	"	12. Februar 1907	15	70	—	63
26	Hillentrup	Kirche	7. Juni 1906	20	—	—	80
27	"	Pfarrre	26. Januar 1907	794	57	31	78
28	"	"	13. September 1906	6	25	—	25
29	"	Küsterei	26. Januar 1907	1250	84	50	03
30	Hohenhausen	Kirche	27. September 1906	50	25	2	01
31	"	"	30. März 1907	5291	67	211	67
32	"	Pfarrre	"	1250	—	50	—
33	"	"	15. Dezember 1906	1208	02	48	32
34	"	"	" Oktober	1473	25	58	93
35	"	"	30. April	4	58	—	18
36	"	Küsterei	"	87	08	3	48
37	"	"	24. Oktober	1265	—	50	60
38	Lage	1. Pfarrre	13. Juni	258	—	10	32
39	"	Kantorei	7. "	16	25	—	65
40	"	"	13. August	4	17	—	17
41	"	Küsterei	25. Mai	3	75	—	15
42	"	"	29. Juni	97	—	3	88
43	Längenholzhausen	Pfarrre	3. November	1256	25	50	25
44	"	"	21. Mai	37	50	1	50
45	"	"	15. September	45	—	1	80
46	"	Küsterei	3. November	886	01	35	44
47	"	"	21. Mai	70	75	2	83
48	"	"	15. September	60	25	2	41
49	Lemgo	1. Pfarrre St. Marien	31. Juli	2550	—	102	—
50	"	Küsterei	"	850	—	34	—
51	"	2. Pfarrre St. Nikolai	27. "	2550	—	102	—
52	"	Küsterei " "	"	850	—	34	—
53	Lüdenhausen	Pfarrre	4. Mai	142	52	5	70
54	"	"	9. August	15	—	—	60
55	"	"	22. "	6	25	—	25
56	"	Küsterei	4. Mai	828	52	33	14
57	"	"	9. August	86	75	3	47
58	Weinberg	Pfarrre	15. "	2	52	—	10
59	"	Küsterei	"	21	27	—	85
60	Reckkirchen	Pfarrre	2. April	12	75	—	51
61	"	"	1. Juni	157	25	6	29
62	"	Küsterei	10. August	100	—	4	—
63	"	"	1. Juni	223	94	8	96
64	"	"	2. April	13	—	—	52
65	Schötmar	2. Pfarrre	3. Juli	40	—	1	60

Nr. Gf.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital.		Zinsen.	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
66	Schötmar	Rüsterei	3. Juli 1906	461	63	18	47
67	"	"	9. Juni	217	—	8	68
68	"	"	14. Mai	74	38	2	98
69	"	"	25. Juli	2	50	—	10
70	Schwalenberg	ev. Kirche	26. Januar 1907	41	75	1	67
71	"	Pfarrre	14. November 1906	81	31	3	25
72	"	Rüsterei	"	272	67	10	91
73	Silixen	Pfarrre	14. Juni	53	25	2	13
74	"	"	1. August	161	33	6	45
75	"	Rüsterei	14. Juni	28	25	1	13
76	"	"	1. August	100	83	4	03
77	"	"	7. Februar 1907	798	49	31	94
78	Talle	Kirche	18. September 1906	4	25	—	17
79	"	Pfarrre	"	15	—	—	60
80	"	Rüsterei	"	471	61	18	86
81	"	"	30. Juli	176	59	7	06
82	Wöbbel	Pfarrre	23. Mai	150	—	6	—
83	Wüsten	"	1. Juni	141	67	5	67
84	"	"	25. August	11	83	—	47
85	"	"	6. Februar 1907	94	48	3	78
86	"	Rüsterei	1. Juni 1906	330	86	13	23
87	"	"	25. August	16	43	—	66
88	"	"	6. Februar 1907	7	62	—	30
Summa				34155	61	1366	21

Detmold, den 30. April 1907.

Fürstliche Landkasse.
O. Pagel.

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Richard Arnold, geboren am 22. Februar 1887 zu Berlin, früher in Detmold, zuletzt in Würzburg in Arbeit, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 59/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 27. Mai 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14./15. März d. J. ist ein dem Fabrikanten G. Mehrmann zu Kalldorf gehöriges, im Wiebesiebsbache daselbst angebrachtes hölzernes Stauwerk durch Ausreißen der Pfähle zerstört worden.

Um Nachforschung nach dem Täter, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 27/07 wird ersucht.

Hohenhausen, den 24. Mai 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altenberend.

Für die hier am 1. August d. J. frei werdende Hauptlehrerstelle sind die Meldungen bis zum 15. Juni d. J. bei uns einzureichen.

Salzufen, den 25. Mai 1907.

Der Schulvorstand.

Kopsicker.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XIII Blatt 631 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hofstischlers Fritz Begemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 61 und 62 des Kartenbl. 8, Hofraum und Garten an der Neustadt zu 10 a 31 qm, mit den darauf stehenden Gebäuden B. Nr. 146, am

11. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 17. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Anteil des Hofstischlers Fritz Begemann in

Detmold an dem in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXI Bl. 1505 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hofstischlers Fritz Begemann zu Detmold und des Zimmermeisters Fritz Wächter zu Verlebeck eingetragenen Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 322/2, 288/2, 315/2, 323/2, 326/2, 327/2 des Kartenblatts 25, Garten und Hofraum „Im Fürstengarten“ zu 17 a 65 qm mit dem Wohnhause C. Nr. 290, am

11. Juli 1907, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Anteil besteht in der ideellen Hälfte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 17. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 207 Folgendes eingetragen:

Die Eheleute Adersmann Karl Trodel und Gertrud, geb. Schwartenberg zu Cappel leben laut Vertrag vom 10. Mai 1907 in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft des

Bürgerlichen Gesetzbuches mit eventueller Abänderung des gesetzlichen Erbrechts.

Lippstadt, den 24. Mai 1907.

Königlich Preussisches Amtsgericht
für
die Fürstlich Lippischen Gemeinden
Lipperode und Cappel.

Konkurs des Schneidermeisters August Mellies,
Detmold.

In obiger Konkursache soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 2170,29 Mark verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 4542,25 Mark, worunter 74,57 Mark bevorrechtigte. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts II hierj. zur Einsicht aus.

Detmold, den 28. Mai 1907.

Brockmann,
Konkursverwalter.

Konkurs des Malermeisters Adolf Bröker,
Detmold.

In obigem Verfahren soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 700,19 Mark verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 7788,73 Mark, worunter 390,86 Mark bevorrechtigte. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts II hierj. zur Einsicht aus.

Detmold, den 29. Mai 1907.

Brockmann,
Konkursverwalter.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirts Florenz Iburg in Siekholz wird heute am 27. Mai 1907, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gastwirt Florenz Iburg zu Siekholz seine Zahlungen eingestellt, und daher Zahlungsunfähigkeit anzunehmen ist.

Der Kaufmann Rudolf Kottmann in Blomberg wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 14. Juni 1907,

vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 28. Juni 1907,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Juni 1907 Anzeige zu machen.

Blomberg, den 27. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.